



So geht's: Fair vor Ort

Kreis Wesel

Fachstelle Europa & nachhaltige
Kreientwicklung

Catrin Siebert



Wesel Voerde Sonsbeck
Alpen Rheinberg
Hamminkeln

Schermbeck Xanten
Neukirchen-Vluyn Dinslaken
Kamp-Lintfort Moers Hünxe

Fairtrade **Kreis Wesel**





Fair Trade Kreis Wesel

- Lokale Agenda im Kreis Wesel (AG mit den kreisangehörigen Kommunen)
- Unterzeichnung Magna Charta 2010
- Aufnahme ILO- Kernarbeitsnormen in die Dienstanweisung
- Auszeichnung als Fair Trade Kreis im Jahr 2011
- Faire Metropole Ruhr 2013
- Rezertifizierung im Jahr 2017



Faire Beschaffung

- Sammelbestellung faire Leinbeutel
- Kaffee, Tee und Süßigkeiten in der Kantine
- Faire T-Shirts
- Faire Bälle
- Faire Turnbeutel
- (Faire Berufsbekleidung)
- Sammelbestellung faire Veggie Bags



Faire Aktivitäten

- Aktionswochen in der Kantine „regional & fair“
- Infoveranstaltung, z.B. für kommunale Beschaffer*innen, Kindergärten, Schulen, etc.
- Ausstellungen, z.B. „Aluminium, Gold, E-Schrott. Kein Glanz ohne Schatten“, FAIRTRADE in der Schule praxisnah vermitteln
- Fußballturnier, Planspiel Südsicht, Theaterstücke
- Faire Plätzchen backen mit dem Landrat
- Virtuelle Woche gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen



Virtuelle Woche - Fairtrade Leben

Donnerstag, 21. September 2017

Fairtrade im Alltag

Starten Sie auch mit einer Tasse Kaffee oder Tee in den Morgen? Dann haben Sie schon zu Beginn des Tages die Möglichkeit ein kleines Zeichen zu setzen für mehr globale Gerechtigkeit.



Vielleicht werden Sie sich fragen, wie das bei herrlichem Kaffee- oder Teegetränk am frühen Morgen so ganz nebenbei gehen kann. Schauen Sie mal auf Ihr Kaffee- oder Teepäckchen. Trinken Sie schon fair? Sie haben bisher noch nicht darauf geachtet? Dann laden wir Sie heute dazu ein umzusteigen, denn es ist inzwischen ganz einfach, fair gehandelten Kaffee und Tee einzukaufen. In fast jedem Supermarkt oder Discounter um die Ecke stehen Fairtrade Kaffee und Tee im Regal.

Wie erkennen Sie die Fairtrade Produkte beim Einkauf?

Die Produkte sind mit einem Siegel gekennzeichnet. Das bekannteste ist das Fairtrade-Siegel. Das können Sie wahrscheinlich. Es wird von der Organisation Fairtrade International vergeben.



Die Siegel-Kriterien fordern Standards zu Menschenrechten, zu den Arbeitsbedingungen und gerechten Löhnen, insbesondere Kinderarbeit ist verboten. Es sind Prämien für soziale Projekte vorgesehen. Außerdem werden Vorgaben zu einer umweltverträglicheren Produktion gemacht. Diese Vorgaben hat bereits dazu geführt, dass bei fair gehandelten Lebensmitteln der Anteil der Bioprodukte 2013 schon bei 69 % lag. Hiervon profitieren die Kleinbauern und ihre Familien ganz besonders, weil die Arbeit auf den Plantagen weniger gesundheitsgefährdend ist, da auf chemische Pflanzenschutzmittel verzichtet wird.

Wer sich über die verschiedenen Siegel informieren will, findet hier eine Liste der Verbraucherzentrale:



auer hin,
v.
Dringenshaft,
lag somit ganz





Ziele, Projekte und Herausforderungen

- Akzeptanz von nachhaltiger Beschaffung erhöhen (Vorbehalte abbauen, Konzept entwickeln)
- Faire Beschaffung ausdehnen, d.h. nicht nur „Give aways“
- Kommunen mit ins Boot holen